

Zweimal fällt die Krone

Jens de Raays Regentschaft beginnt turbulent – erster Königsanwärter macht unerwarteten Rückzieher

Dienstag

25.

August

237. Tag des Jahres 2015
128 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 35

06:25 Uhr 17:18 Uhr
20:29 Uhr 01:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Begegnungen

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Sie reisen in den Schwarzwald und treffen dort ihre längst vergessene Tante Marie. Sie fliegen nach New York und treffen dort ihren Chef. Sie machen zu zweit eine Kreuzfahrt und begegnen an Bord ihrer Ex. Günther passiert Ähnliches ständig: Im Museum in München stand er plötzlich neben seinem Schulfreund Christian. Auf dem Flughafen in Alayna sprach ihn die Kassiererin aus dem Bäckerladen an. Beim Camping in Norwegen schlug er sein Zelt neben dem freundlichen Rettungssanitäter aus seinem Heimatort auf. Eine Begegnung der ganz besonderen Art hatte Nachbarsjunge Paul jüngst beim Familienurlaub auf Fuerteventura: Am ersten Tag sah er im Fahrstuhl den nur wenig geschätzten Mathelehrer, der sich hier gerade auch für zwei Wochen einquartiert hatte. Es gibt sechs Wochen Sommerferien, es gibt mindestens 10 000 schöne Urlaubsziele auf der Welt, und es gibt gefühlt mindestens 500 Hotels auf Fuerteventura. Warum nur, fragt Paul, treffe ich ausgerechnet hier meinen Mathelehrer? Diese Wahrscheinlichkeitsrechnung wird auch der Mathelehrer nicht lösen können.
Jürgen Gebhard

Von Ann-Christin Lücke und Thomas Meyer

Enger (EA). »Das hat es in Dreyen noch nie gegeben!« Oberst Klaus Föste ist fassungslos. Zweimal musste das Adlerschießen gestern Nachmittag durchgeführt werden. Denn der erste König hat seine Regentschaft nach einer Stunde bereits wieder abgetreten. Im zweiten Lauf schoss Jens de Raay schließlich dem Vogel die Krone vom Kopf.

Dafür wurden der Lagerist (46) und seine Frau Kerstin (45), die er zur Königin wählte, am späten Nachmittag von den Schützen, die noch auf dem Festplatz verweilten, frenetisch gefeiert. Und das obwohl der Verein erst wenige Stunden zuvor sich im Glauben befand, bereits einen Nachfolger für Detlef Schröder gefunden zu haben. Bereits mit dem 29. Schuss verlor der Vogel zum ersten Mal seine Krone. Die Regentschaft hielt jedoch nur eine Stunde, wie Pressesprecher Sören Miersch mitteilte. »Es gibt einfache Menschen, die das nicht so ernst nehmen«, sagte Miersch. Der Eine-Stunde-König habe keine Königin vorweisen können und auch keinen Thron zusammengestellt. Am Ende wurde er des Platzes verwiesen.

»Zum Glück hatten wir noch zwei Kandidaten in der Hinterhand«, setzte Oberst Klaus Föste hinzu. Dennoch sei er »zu tiefst getroffen« gewesen. Nun werde geprüft, wie es mit dem Mitglied des Vereins weitergehen soll. »Es ist eine Frage der Moral. Daher legen wir ihm einen Austritt nahe«, sagte Föste. Nach kurzer Überlegung setzten die Schützen einen zweiten Durchlauf des Schießwettbewerb-



Im ersten Durchgang hat es nicht geklappt. Nachdem König Nummer eins abgesprungen war, schoss Jens de Raay dem Adler die Krone vom

Kopf und wählte seine Frau Kerstin zur Königin. Gemeinsam werden sie das Regentenjahr, das turbulent begonnen hat, bestreiten. Foto: Lücke

bes an. »Es war ein fairer Wettkampf, an dessen Ende sich Jens de Raay bereits mit dem achten Schuss durchsetzte«, betonte Miersch.

De Raay hatte schon im ersten Durchgang mitgeschossen. »Ich wollte König werden und habe immer drauf gehalten«, sagte der neue Regent, nachdem er mit seiner Königin einen vorgezogenen Tanz im Festzelt absolviert hatte, ehe die Schützen sich am Abend noch einmal zum Festball zusammenfanden. Den Apfel schoss Andreas Althoff ab, das Zepter Ulrich

Meyer. Schampus-Königin wurde Anja Schröder.

Beim traditionellen Schützenfrühstück wurde zuvor Bürgermeister Klaus Rieke zum Ehrenmitglied ernannt. Geehrt wurde auch Wolf Detlef Kronsbein für 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Die Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes erhielt Kirsten Miersch, das Ehrenabzeichen in Silber und das Ehrenschild gingen an Gisela Gensch. Mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes in Gold wurden Christa Bockermann und Ulrike

Richters bedacht. Jürgen Scheer wurde die Ehrennadel in Silber überreicht. Den Ehrenteller des Vereins erhielt das scheidende Königspaar Detlef und Anja Schröder. Am Morgen wurden zudem Beförderungen ausgesprochen: Michael Darnauer wurde zum Feldwebel, Julian Buschmann und Thomas Hengst zum Oberfeldwebel und Frank Föste wurden zum Oberleutnant ernannt.

Bereits am Sonntag nahm Oberst Klaus Föste Ehrungen langjähriger und verdienter Schützen vor. Dabei erhielten Hans Gensch das Ehren-

zeichen in Gold und Guido de Raay die Vereinsnadel des Westfälischen Schützenbundes (WSB). Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Wilfried Bollmann und Frido Richters, für 25-jährige Mitgliedschaft Bernd Buschmann und Manfred Krämer ausgezeichnet.

Föste nutzte die Gelegenheit, um auf aktuelle Probleme der Vereine hinzuweisen. »Vereine übernehmen wichtige Aufgaben in der Gesellschaft, sind Wirtschaftskraft und oft einzige Anlaufstelle in unseren Gemeinden. Ich frage mich nur: Warum kommt das bei den Bürgern nicht mehr an?«, sagte der Oberst.

Vereine litten unter Nachwuchssorgen, Mitgliederschwund und nur mangelhaftem Zulauf bei Veranstaltungen. Bei den Schützenvereinen helfe die gegenseitige Unterstützung, das Besuchen der Schützenfeste der befreundeten Vereine. »Aber wir brauchen Gäste. Nur in einem Miteinander ist das Überleben der Vereine garantiert«, appellierte Föste an die Bevölkerung.

Nachmittagskreis trifft sich

Enger (EA). Der Nachmittagskreis der Evangelischen Kirche Oldinghausen-Pödinghausen trifft sich am Mittwoch, 26. August, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum. Es gibt eine Nachfeier einer Eisernen Hochzeit. Thematisch soll es um Hochzeitsbräuche gehen. Die Organisatoren hoffen, dass jemand aus eigenen Erleben solcher Jubiläen etwas zum Thema beitragen kann.



Guido De Raay (von links) und Hans Gensch werden von Oberst Klaus Föste und Adjutant Klaus Stuke ausgezeichnet.



Klaus Föste (von links) gratuliert den langjährigen Mitgliedern Frido Richters, Wilfried Bollmann und Manfred Krämer.

Familien-Nachrichten

GEBURTSTAGE

Karl Schilloks, 81 Jahre.
Gerhard Kruber, 84 Jahre.
Irmgard Kartelmeier, 89 Jahre.

Wenn keine Veröffentlichung erfolgen soll: Telefon 05224/986114.

Einer geht durch die Stadt

... und erfährt von einem Passanten aus Herringhausen, dass dort Kanister mit Altöl gefunden wurden. Jemand hat sie heimlich entsorgt. Damit schädigt der Verursacher die Umwelt und lässt andere seinen Müll aufräumen. Unmöglich, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Enger
Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14
Gerhard Hülsessege 0 52 24 / 98 61 13
Fax 0 52 24 / 98 61 16
enger@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Brüderstr. 30, 32052 Herford
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
Marc Schmedtlevin 0 52 21 / 59 08 21
Fax 0 52 21 / 59 08 16
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

Schlagfertig ans Ziel

Lions-Club Enger-Spenge veranstaltet erstes Golfturnier für den guten Zweck

Enger (piwa). »An die Schläger – fertig – Los!« So, oder so ähnlich hat das erste Benefizturnier des Lions-Clubs Enger-Spenge auf dem Gelände des Golfclubs Ravensberger Land begonnen. Insgesamt 20 Teams gingen an den Start. Fernsehkoch Timo Hinkelmann bekochte die Teilnehmer mit selbstgemachten Burgern.

Beim ersten offiziellen Benefiz-Sportturnier der Lions war der Golfplatz mit 76 Teilnehmern voll besetzt. Eingeteilt in Vierergruppen, den so genannten Flights, nahmen auch einige Mitglieder des Herforder Leo-Clubs daran teil. Auf mehr als 18 Bahnen spielten sowohl Lions-Club-Mitglieder als auch fremde Golfer aus anderen Clubs oder Golfvereinen gegeneinander. Im Rundgang über die Greens zählten die Spieler ihre Schläge und bekamen zusätzlich Unterstützung von Betreuern an den Stationen.

Es war das erste Mal, dass der Lions-Club und der Golfclub Ravensberger Land kooperiert und ein Projekt gemeinsam gestartet haben. »In der Zukunft würden

wir diese Turniere gerne etablieren, auch aufgrund der starken Unterstützung des Golfclubs«, sagte der Vorsitzende des Lions-Clubs, Michael Busch.

Teile des Startgeldes sollen an gemeinnützige Projekte und soziale Organisationen gespendet werden. Eine Tombola brachte ebenfalls weitere Gelder hervor, um bei-

spielsweise Programme wie die Krankenstation in der Mbuye Farmschool in Afrika oder das Präventionsprogramm »Die große Nein-Tonn« in Kindertagesstätten zu finanzieren. Als kleine Gegenleistung erhielten die Gewinner der Tombola und des Golfturnier kleine Sachpreise oder gesponsorte Gewinne, wie beispielsweise

einen Rundflug über die Region.

An einigen Stationen wurde auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. Neben Getränkeebenen und Snackständen servierte unter anderem der Herforder Koch Timo Hinkelmann, bekannt aus der TV-Sendung »The Taste«, Burger auf dem Green. Besonders die jungen Golfer nahmen

das Angebot zwischen den Spielen gerne an. »Die Atmosphäre soll dadurch aufgelockert werden«, ergänzte Busch.

Für einen gelungenen Abschluss wurde die restliche Startgebühr für ein Abschlusssessen bei einem benachbarten Restaurant verwendet. Dort erhielten die Sieger des Turniers ebenfalls ihre Preise.



Vorsitzender Michael Busch (links) und Andreas Schminke vom Lions-Club mit Koch Timo Hinkelmann (Mitte). Foto: Pia Walkenhorst



Die Sieger des ersten Benefizturnier des Lions-Clubs Enger-Spenge erhalten ihre Preise.

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de